

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland steigt im März kräftig



Dresden. Das ifo Geschäftsklima für Ostdeutschland ist im März kräftig gestiegen. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft nahm von 100,4 auf 102,5 Punkte zu. Sowohl die Lageeinschätzungen als auch die Geschäftserwartungen der Befragungsteilnehmer verbesserten sich spürbar. Damit unterbrach das ostdeutsche Stimmungsbarometer den Abwärtstrend der letzten Monate vorerst. Im ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbe setzte das Geschäftsklima den Trend der letzten Monate fort und kühlte sich abermals leicht ab. Die Geschäftserwartungen der Befragungsteilnehmer fielen etwas pessimistischer aus, und die Lageeinschätzungen ließen geringfügig nach. Im ostdeutschen Dienstleistungssektor hellte sich das Geschäftsklima spürbar auf. Nachdem der Stimmungsindikator in den letzten Monaten stetig zurück gegangen war, stiegen im März beide Teilindizes. Die Befragungsteilnehmer hoben ihre Geschäftserwartungen überaus deutlich an, und die Lageeinschätzungen verbesserten sich spürbar. Auch im ostdeutschen Handel verbesserte sich die Stimmung wieder. Die Befragungsteilnehmer äußerten sich merklich zufriedener über die laufenden Geschäfte, und auch ihre Geschäftserwartungen verbesserten sich. Im ostdeutschen Bauhauptgewerbe legte der Geschäftsklimaindex kräftig zu. Nachdem sich die Stimmung in den letzten Monaten deutlich abgekühlt hatte, stieg diese im März wieder. Die Lageeinschätzungen der befragten Bauunternehmer verbesserten sich sehr deutlich, die Geschäftserwartungen gingen hingegen etwas zurück.

Foto: ifo